

1.	<b>Studiengang</b>	Master of Education Grundschule/Haupt- und Realschule
2.	<b>Modul</b>	PPM
3.	<b>Modulbezeichnung</b>	Praxisphase
4.	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Wissenschaftliche Leitung des Zentrums für Lehrerbildung
5.	<b>Lehrende</b>	Lehrende aller an der Praxisphase beteiligten Fächer sowie aus der Schulpraxis stammende Lehrbeauftragte in der Praxisphase
6.	<b>Kompetenzen</b>	<p><i>Kompetenzbereich Unterrichten</i>  Nach der Absolvierung der Praxisphase</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Studierenden Komponenten einer begründeten und adressatenbezogenen Unterrichtsplanung, können sie exemplarisch auf einen fachlichen Unterrichtsgegenstand beziehen und ihre Planung schriftlich dokumentieren;</li> <li>• kennen die Studierenden Verfahren zur Diagnostik der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigen die Ergebnisse (z. B. bezüglich der geschlechterbezogenen, sozialen, kulturellen und sprachlichen Heterogenität der Lerngruppe) bei ihrer Unterrichtsplanung;</li> <li>• kennen die Studierenden Unterrichtskonzepte und -methoden und können den Einsatz dieser Konzepte und Methoden begründen sowie kritisch und konstruktiv reflektieren;</li> <li>• erwerben die Studierenden in Ansätzen die Fähigkeit, im Unterricht schüler/innen-orientiert und situationsangemessen zu handeln;</li> <li>• kennen die Studierenden Kriterien und Verfahren zur Unterrichtsreflexion auf der Grundlage fachdidaktischer und erziehungswissenschaftlicher Erkenntnisse und können eigenen Unterricht danach reflektieren.</li> </ul> <p><i>Kompetenzbereich Erziehen</i>  Nach der Absolvierung der Praxisphase</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Studierenden die persönlichen, sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern beschreiben und kennen Möglichkeiten zur Förderung individueller Entwicklungsprozesse;</li> <li>• kennen die Studierenden Ansätze zur Förderung des sozialen und selbstgesteuerten Lernens und haben einige exemplarisch erprobt.</li> </ul> <p><i>Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen</i>  Nach der Absolvierung der Praxisphase</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Studierenden Formen der Lernprozessdiagnostik und können sie exemplarisch in Unterrichtssituationen einsetzen;</li> <li>• kennen die Studierenden individuelle Fördermöglichkeiten hinsichtlich besonderer Lernvoraussetzungen und können diese exemplarisch einsetzen.</li> </ul> <p><i>Kompetenzbereich Weiterentwicklung von Schule und Berufskom-</i></p>

		<p><i>petenz</i></p> <p>Nach der Absolvierung der Praxisphase</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Studierenden Möglichkeiten der Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Unterricht und Schule und den damit verbundenen zukünftigen Berufsanforderungen;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, mit Kolleginnen und Kollegen zu kooperieren;</li> <li>• sind die Studierenden bereit und dazu in der Lage, ihre professionelle Kompetenz zu analysieren und zielgerichtet deren Weiterentwicklung zu initiieren.</li> </ul>
7.	<b>Inhaltsbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung und Erziehung (bes. Schultheorie/Schulpädagogik);</li> <li>• Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik (Gestaltung von Unterricht und Lernumgebungen unter Nutzung von fachdidaktischen Konzepten, Unterrichtsmethoden und Lernstrategien);</li> <li>• Lernen, Entwicklung, Sozialisation mit Bezug auf die betreffenden Schulfächer;</li> <li>• Diagnostik, Beurteilung, Beratung;</li> <li>• Differenzierung, Integration, Förderung;</li> <li>• Beruf und Rolle der Lehrkraft (Bezug zum Modul Professionalisierung);</li> <li>• Schulentwicklung;</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsforschung (z.B. empirische Studien, Auswertungsdidaktik, Fallstudien).</li> </ul>
8.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	<p>Becker, Georg E. (2011). Unterricht planen. Handlungsorientierte Didaktik, Teil I (10. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Becker, Georg E. (2008). Unterricht durchführen. Handlungsorientierte Didaktik, Teil II (9. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Becker, Georg E. (2007). Unterricht auswerten und beurteilen. Handlungsorientierte Didaktik, Teil III. Weinheim: Beltz.</p> <p>Helmke, A. (2005). Unterrichtsqualität (4. Aufl.). Seelze: Kallmeyer.</p> <p>Kiper, H., Meyer, H. &amp; Topsch, W. (2010). Einführung in die Schulpädagogik (5. Aufl.). Berlin: Cornelsen.</p> <p>Meyer, H. (2004). Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen.</p> <p>Meyer, H. (1987). Unterrichtsmethoden. 2 Bände. Berlin: Cornelsen.</p> <p><i>Fachspezifische Literatur zur Praxisphase wird ggf. in den Vorbereitungsveranstaltungen bekanntgegeben.</i></p>
9.	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>PPM-1.1 Vorbereitung auf die Praxisphase im Fach I (2 SWS; SE)</p> <p>PPM-1.2 Begleit- und Auswertungsseminar im Fach I (2 SWS; SE)</p> <p>PPM-1.1 Vorbereitung auf die Praxisphase im Fach II (2 SWS; SE)</p> <p>PPM-1.2 Begleit- und Auswertungsseminar im Fach II (2 SWS; SE)</p>
10.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<p>Keine; vor Beginn des Praxisblocks im Umfang von 18 Unterrichtswochen im engeren Sinne sind die jeweiligen Vorbereitungsseminare der Fächer zu besuchen.</p>
11.	<b>Angebotsturnus</b>	Jährlich
12.	<b>Semester (WiSe/SoSe)/</b>	Winter- bis Sommersemester/

	<b>Semesterlage</b> ( <i>Empfehlung</i> )	1. Semester (Vorbereitungsseminare) 1. bis 2. Semester, etwa Februar bis Ende September (Praxisblock und Begleit- bzw. Auswertungsseminar)
<b>13.</b>	<b>Semesterwochenstunden</b>	8 SWS
<b>14.</b>	<b>Modulprüfung</b>	Praxisphasenportfolio
<b>15.</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 112+10      Arbeitsstunden insgesamt: 1.050 Selbststudium: 928      Credit Points: 35 CP
<b>16.</b>	<b>Sonstige Anmerkungen</b> (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Da größere Anteile der Praxisphase an den Schulen zu verbringen sind, sind insbesondere für die Begleit- und Auswertungsseminare der Fächer Blockveranstaltungen möglich.</p> <p>In der Praxisphase sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen zu <i>beiden</i> gewählten Unterrichtsfächern; die Studierenden besuchen deshalb je Fach ein Vorbereitungsseminar sowie ein Begleit-/Auswertungsseminar. Zudem besuchen die Studierenden ausgewählte Veranstaltungen über die Verantwortlichkeit der Fächer hinaus, die durch das Zentrum für Lehrerbildung entwickelt/angeboten werden und an Studierende in der Praxisphase adressiert sind. Die Veranstaltungen des Zentrums für Lehrerbildung umfassen in der Regel 10 Stunden und sind Teil des Kontaktstudiums.</p> <p>Die Anleitung, Kontrolle und Verbesserung, welche die Studierenden durch die multilaterale Kommunikation in diesen Veranstaltungen erhalten, ist dabei wesentlich für die Entwicklung von Kompetenzen wie der Fähigkeit zur kritischen und konstruktiven Reflexion von Unterrichtskonzepten und -methoden, der Fähigkeit zum Einsatz von Formen der Lernprozessdiagnostik oder von individuellen Fördermöglichkeiten in konkreten Unterrichtssituationen oder der Fähigkeit zur Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen. Die regelmäßige Teilnahme an den genannten Veranstaltungen ist daher unerlässlich, um die durch dieses Modul zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 6) zu erwerben.</p> <p><i>Die Praxisphase geht mit 10 CP (benoteter Teil des Praxisphasenportfolios) in die Berechnung der Gesamtnote ein.</i></p>